

Christvesper

in der Kreuzkirche zu Dresden

am heiligen Abend, 24. Dezember 1934, nachm. 3 und 5 Uhr



„In dulci jubilo“ 14. Jahrhundert.

Vorspiel für Oboen, Trompete, Cembalo, Positiv, Cello und Bass.

Chor:

In dulci jubilo nun singet und seid froh. Unser's Herzens Wonne leit in praesepio und leuchtet als die Sonne matris in gremio. Alpha es et o!

O Jesu parvule, nach dir ist mir so weh. Tröst mir mein Gemüte, o puer optime, durch alle deine Güte, o princeps gloriae, trahe me post te!

Ubi sunt gaudia nirgend mehr denn da, da die Engel singen iam nova cantica, wo die Schellen klingen in regis curia. Ela, wärn wir da!

Gemeinde:

Lobt Gott, ihr Christen, alle gleich in seinem höchsten Thron, der heut schließt auf sein Himmelreich und schenkt uns seinen Sohn.

Er äußert sich all seiner G'walt, wird niedrig und gering, nimmt an sich eines Knechts Gestalt, der Schöpfer aller Ding.

Verheißung Jesaiab 11, 1 und 2

„Es ist ein Ros' entsprungen“

Gemeinde:

Es ist ein Ros' entsprungen aus einer Wurzel zart; wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art, und hat ein Blümlein bracht mitten im kalten Winter, wohl zu der halben Nacht.

Chor:

Das Rößlein, das ich meine, davon Jesaja sagt, hat uns gebracht alleine Marie, die reine Magd. Auch Gottes ew'gen Rat hat sie ein Kind geboren wohl zu der halben Nacht.

Verheißung Jesaiab 9, 1 - 6

„Gelobet seist du, Jesu Christ“

Gemeinde:

Gelobet seist du, Jesu Christ, daß du Mensch geboren bist von einer Jungfrau, das ist wahr, des freuet sich der Engel Schar. Kyrieleis.

Des ew'gen Vaters einig Kind seht man in der Krippen findt, in unser armes Fleisch und Blut verkleidet sich das ew'ge Gut. Kyrieleis.

4-stimmiger Knabenchor:

Das ewige Licht geht da herein, gibt der Welt einen neuen Schein; es leucht wohl mitten in der Nacht und uns des Lichtes Kinder macht. Kyrieleis.

1. Strophe: Musik aus dem Weihnachts-Oratorium von J. S. Bach

Er ist auf Erden kommen arm, daß er unser sich erbarm, uns in dem Himmel mache reich und seinen lieben Engeln gleich. Kyrieleis.

5. Strophe: Choral a. d. Weihnachtskantate „Sehet welch eine Liebe“ von J. S. Bach

Daß hat er alles uns getan, sein groß Dieb zu zeigen an. Des freu sich alle Christenheit und dank ihm des in Ewigkeit. Kyrieleis.

Evangelium Lukas 2, 1 - 7

„Joseph, lieber Joseph mein“ 14. Jahrhundert, für Chor und 2 obligate Oboen

Joseph, lieber Joseph mein, hilf mir wiegen mein Kindelein. Gott, der will dein Bohner sein im Himmelreich, der Jungfrau Sohn Maria. Er ist erschienen am heutigen Tag in Israel, der Maria verkündigt ist durch Gabriel. *Eia, eia, Jesus* Christus hat uns geboren Maria. Er ist erschienen am heutigen Tag in Israel, von Maria ist HELL entsprossen in alle Welt. *Eia, eia.*

Evangelium Lukas 2, 8 - 12

„Vom Himmel hoch da komm ich her“ (Luthers Kinderlied auf die Weihnacht Christi 1535)

Eine Knabenstimme, Violine und Cembalo:

Vom Himmel hoch, da komm ich her, ich bring euch gute neue Mär, der guten Mär bring ich so viel, davon ich sing'n und sagen will.

3-stimmiger Knabenchor, Oboen, Violine und Cembalo:

Euch ist ein Kindelein heut geboren von einer Jungfrau außerkorn, ein Kindelein so zart und fein, das soll eur Freud und Wonne sein.

Gemeinde:

Des laßt uns alle fröhlich sein und mit den Hirten gehn hinein, zu sehn, was Gott uns hat beschert mit seinem lieben Sohn verehrt.

Evangelium Lukas 2, 13 und 14

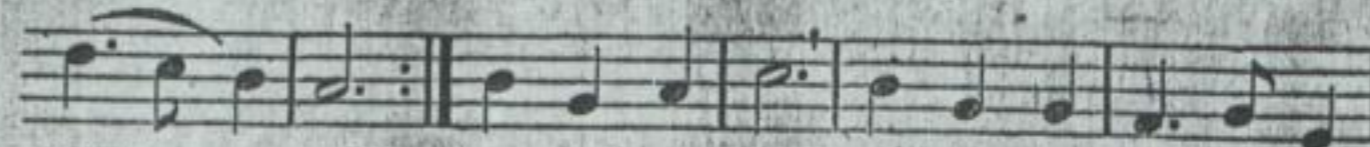
„Jauchzet ihr Himmel, frohlocket ihr Engel in Chören!“ (aus dem neuen Thür. Gesangbuch 1928).

Vorspiel für Trompeten und Pauken*)

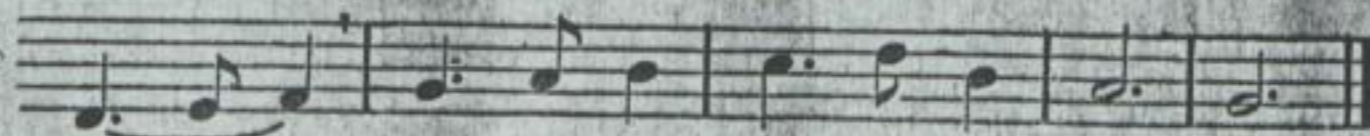
Gemeinde:



1. { Jauchzet, ihr Him - mel, froh - lo - cket, ihr En - gel in
sin - get dem Her - ren, dem Hei - land der Men - schen zu
2. { Jauchzet, ihr Him - mel, froh - lo - cket, ihr En - den der
Gott und der Sün - der, die sol - len zu Freun - den nun



Chö . . . ren, } se - het doch da, Gott will so freundlich und
Ch . . . ren, }
Er . . . den! } Friede und Freud wird uns ver - kündi - get
wer . . . den. }



nah zu den Ver - lor - nen sich keh - ren.
heut. Freu - et euch, Hir - ten und Her - den.

*) Vergl. den Bericht Moses über Paul Gerhards Weihnachtsfrühmette in der Berliner Nikolai-Kirche 1659, wonach die kurfürstlichen Hof- und Feldtrompeter mit 2 Pauken nach dem „Ehre sei Gott in der Höhe“ „gewaltig Tusch bliesen und Särmern rührten“.

